



*Die Leute (von Mauren) sind zwar arbeitsam, daneben aber rauhe, grobe, ohngesittete und liederliche Leute, dem Saufen und Spielen so ergeben, daß sie ganze Nächte und Tage damit zubringen... zu diesem sind sie zu Rauf- und Unhändeln sehr aufgelegt, wie sie dann nicht nur niemand, sondern Fremde die durchs Dorf gehen bey Nacht elend zerfetzen und zerschlagen.*

Rentmeister Fritz (um 1784)

Man sagt, daß Mauren, wie Rom, auf sieben Hügeln erbaut sei. Tatsächlich sind es die dem Eschnerberg vorgelagerten Erhebungen, zwischen und auf denen die Häuser von Mauren stehen. Mitten im Dorf erhebt sich die 1843 erbaute Pfarrkirche St. Peter und Paul, die 1985 bis 1988 umfassend restauriert wurde. Mauren ist auch der Geburtsort des ersten liechtensteinischen Geschichtsforschers Peter Kaiser (1793–1864), der 1847 mit seiner „Geschichte des Fürstenthums Liechtenstein“ das erste umfassende Geschichtswerk des Landes herausbrachte.

On dit que Mauren comme Rome a été construit sur 7 collines. Et en fait c'est bien sur et entre les collines qui annoncent l'Eschnerberg que les maisons de Mauren ont été bâties. Au milieu du village on trouve l'église paroissiale St. Pierre et St. Paul, construite en 1843 et complètement rénovée de 1985 à 1988. Mauren est également le lieu de naissance de l'historien du Liechtenstein : Peter Kaiser (1793-1864), qui en 1847 grâce à son «Histoire de la principauté» a publié la première histoire complète du pays.

It is said that Mauren is built on seven hills just like Rome. Indeed, the houses of Mauren are situated on and around the hilltops at the foot of Eschnerberg Mountain. St. Peter & Paul Church, built in 1843 and carefully restored between 1985 and 1988, rises high above the village centre. Liechtenstein's first historian, Peter Kaiser (1793–1864), was born in Mauren. He published the country's first chronicle "Geschichte des Fürstenthums Liechtenstein" (History of the Principality of Liechtenstein) in 1847.